



Die Montagsdamen in den Bergen

Das Gasteinertal im Salzburger Land war in diesem Jahr das Ziel des Wanderausfluges der Montagsdamen. 22 muntere Frauen machten sich am frühen Donnerstagmorgen mit dem Zug auf den Weg, um nach mehrmaligem Umsteigen am Nachmittag Bad Hofgastein zu erreichen. Nach der Zimmerverteilung im ganz zentral gelegenen Hotel „Salzburger Hof“ erkundeten wir bei Sonnenschein die nähere Umgebung und Geschäfte des Kurortes. Nach dem Abendessen war es sogar noch so warm, dass wir im Freien bei einem Gläschen Wein den Abend ausklingen lassen konnten.

Gestärkt durch ein gutes Frühstück machten wir uns am Freitag bei bewölktem, aber noch trockenem Wetter auf den Weg über den wunderschönen Höhenweg ins Köttschachtal. Zur Mittagsrast erreichten wir gerade noch ohne Regen die Himmelwandhütte, wo wir Suppe, Strudel und weitere Spezialitäten zu uns nahmen. Der weitere Weg nach



dem bekannten Kurort Bad Gastein war etwas verregnet, so wirkte der Ort mit dem berühmten Wasserfall und teilweise heruntergekommenen Hotels, die auf jeden Fall schon bessere Zeiten gesehen haben, doch sehr trist. Je nach Fitness führte der Rückweg zu Fuß oder mit dem Bus zurück nach Hofgastein. Am Abend jedoch dankten uns unsere strapazierten Glieder- wir besuchten die „Gasteiner Thermen“. Eine tolle Anlage mit großen Schwimmbädern drinnen und draußen, Whirlanlagen und natürlich der große Saunabereich lockerten unsere Muskeln für den nächsten Tag. Im Wasserbetten –Ruheraum konnten wir (leider nur noch ein kleiner Teil !) dann völlig entspannen. Am nächsten Tag brachte uns die Schlassalm-Bahn auf 2050m Höhe. Eine wunderschöne Wanderung brachte uns zur „Rockfeldalm“, wo wir von der Hüttenwirtin schon empfangen wurden. Selbstgemachten Käse, Speck und Brot schmeckten uns hervorragend. Zum krönenden Abschluss bekamen wir noch selbstgebrannten Schnaps. Der Abstieg ins Tal strapazierte dann nochmals unsere Gelenke. Nach einem gemütlichen Abend in unserem Hotel und ruhiger Nacht war leider schon unser letzter Tag angebrochen. Wir hatten gerade noch Zeit einen Spaziergang durch Bad Hofgastein zu machen und das Mittagessen einzunehmen, da mussten wir auch schon zum Bahnhof. Die Zugfahrt verlief etwas aufregend, waren doch wieder Verspätungen angesagt. Wir hatten Glück und waren pünktlich wieder in Neckarsteinach. Ein schöner, harmonischer Ausflug war zu Ende und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Wanderausflug in zwei Jahren.

A. Bruder



NIKOLAUSFEIER



AM 10. DEZEMBER 2006
IN DER
VIERBURGENHALLE
BEGINN: 14.30 UHR



GUT und GÜNSTIG“® – Klappe die Zweite KRAFIT unterwegs...

Nachdem die Krafit-Gruppe nun schon im letzten Jahr die wunderschöne Pfalz besuchen durfte, waren wir uns einig, dass auch unser zweiter Ausflug dorthin führen sollte. Clemens erklärte sich wieder bereit, die Anreise sowie die Unterbringung zu organisieren.



Wir starteten samstags pünktlich um 8.12 Uhr mit der S-Bahn (auch Steffen war dabei) in Neckarsteinach. In Neustadt brachte uns dann der Stadtbus zu unserem Ausgangspunkt der ersten Tageswanderung. Nach der ca. 15 km weiten Wanderung kamen wir endlich am „Hüttenbrunnen“ in Edenkoben an. Nach einem deftigen Pfälzer Abendessen und einigen Runden „Hornochs“ schlummerten wir friedlich in unserem Matratzenlager ein. Nach der kurzen Nacht mit mancher Schnarchorgie stärkten wir uns beim Frühstück, denn es sollte erneut bergauf und bergab gehen, über Stock und Stein, und



abgesperrte Wege. Mit dem überfüllten Bus und der S-Bahn ging's dann wieder Richtung Heimat. Dank Traumwetter ein schöner Ausflug.

Steffen u. Andreas

Auch die Mittwochs- damen waren unterwegs!



Ja, auch bei den Mittwochs-
damen war mal wieder ein
Ausflug angesagt. Wir waren in
Freiburg, wo wir den Samstag in
kleineren Grüppchen in der
Altstadt beim Bummeln, Kaffee-
trinken und Shoppen verbrach-
ten, ehe wir uns am frühen
Abend wieder zum Essen trafen.

Nachdem wir uns gut und reichlich gestärkt hatten, war es Zeit für die nächtliche historische Stadtführung mit dem Henker von Freiburg. Er führte uns durch die obere Altstadt und wir lauschten seinen spannenden und teils derben Ausführungen über das Leben einer Henkersfamilie im Mittelalter. Der Sonntag war bestimmt von unserer Wanderung auf dem Schauinsland. Bei zunächst sehr nebligem später dann aber doch noch sonnigem Wetter genossen wir die schöne Landschaft des Schwarzwaldes. Leider ist so ein Ausflug immer viel zu kurz und daher mussten wir um 17.00 Uhr schon wieder die Heimreise antreten. Ein schönes Oktoberwochenende ging somit zu Ende und alle freuen sich schon wieder auf einen Ausflug im nächsten Jahr, bei dem dann vielleicht noch ein paar mehr Frauen mitfahren.

Beate Rolke

